



Jugend forscht – Schüler experimentieren

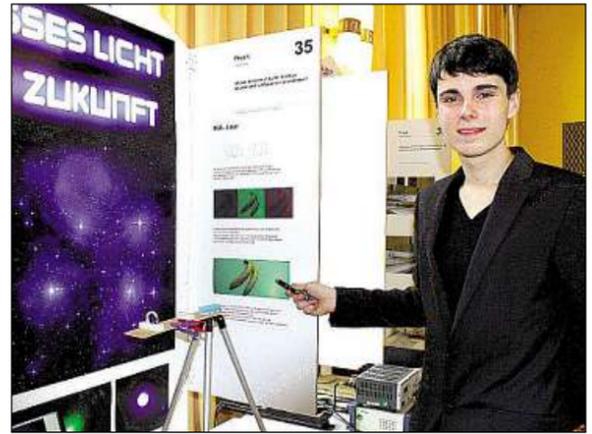
## Seit zwei Jahrzehnten ungebremster Forscherdrang



Marika Heyer (r., Lerchenberggymnasium) erklärt Bildungsministerin Birgit Klaubert (M.) und Landrätin Michaele Sojka ihr Forschungsprojekt zur synthetischen Produktion von Sauerstoff.



Zum „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb kamen 83 Schülerinnen und Schüler ins Kulturhaus nach Rositz. 13 Projekte werden Ende März beim Landesfinale in Jena präsentiert.



Franz Benkert (Friedrichgymnasium), der schon mehrfach am Wettbewerb teilnahm, untersuchte, wie weißes Licht ein zukünftiges Leuchtmittel auf Basis von Laserdioden sein könnte.

Rositz. Zum bereits 21. Mal hieß es vergangenen Freitag im Rositzer Kulturhaus: „Jugend forscht – Schüler experimentieren“. Das Wissenschafts- und TransferCenter des Altenburger Landes und der Hochschulen e. V. (WTC) als Patenträger der Ostthüringer Regionalmesse hatte mit der Unterstützung von 77 Sponsoren aus Betrieben und Einrichtungen sowie Privatpersonen eine rundum gelungene Veranstaltung mit einem zweitägigen, abwechslungsreichen Rahmenprogramm organisiert. 83 Mädchen und Jungen aus 15 verschiedenen Schulen Ostthürin-

gens präsentierten 42 Projekte aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik, Physik und Technik. Einmal mehr waren die Schulen des Altenburger Landes besonders stark vertreten, dominierten den Wettbewerb und konnten sich über zahlreiche Preise freuen. Mit gleich elf Projekten ging das Altenburger Lerchenberggymnasium ins Rennen, mit jeweils sechs Projekten waren das Altenburger Friedrichgymnasium und die Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg am Start. Zahlreiche Politiker, allen voran Thüringens Bildungsministerin Birgit

Klaubert sowie Landrätin Michaele Sojka, konnten sich vor Ort vom Forscherdrang des wissenschaftlichen Nachwuchses überzeugen. Michaele Sojka sagte: „Euer Forscherdrang, liebe Schülerinnen und Schüler, stimmt mich optimistisch für die Zukunft unseres Landkreises. Denn ihr seid die Fachkräfte von morgen und ihr werdet im Altenburger Land dringend gebraucht. Lernt, studiert, eignet euch Wissen an, schaut euch die Welt an – vergesst aber dabei eure Heimat nicht, kommt zurück, hier werdet ihr gebraucht. Wir können Euch hier viele interessante Jobs anbieten.“ Unter den Schülerprojekten sta-

chen wie immer einige besonders heraus. Hervorzuheben ist unter anderem das Projekt „Die Kraft in digitalen Zahlen“ von Rainer Walther, Schüler des Roman-Herzog-Gymnasiums Schmölln, im Bereich Physik, das als bestes interdisziplinäres Projekt ausgezeichnet wurde. Zu Siegerehren im Fachgebiet Mathematik/Informatik kamen die elfjährigen Malte Reinstein und Florian Werner vom Friedrichgymnasium Altenburg, die mit dem Projekt „Wer kann heute noch Rechnen?“ eine schon als Comic-Buch gedruckte Unterrichtshilfe für Grundschulen entwickelten. Den Forscherdrang der Schüler untermauerten die

Geraer Marvin Sammler und Julian Wirth die eine funktionsfähige, solargetriebene Lokomotive präsentierte. *Jana Fuchs*

### Aus dem Inhalt

#### Seite 6

Investorengruppe plant Spezial-Altenpflege in Tannenfeld

#### Seite 8

Interview mit Eva Franke, kommissarische Leiterin des Gesundheitsamtes, zur Masernschutzimpfung

#### Seite 9

Ein Altenburger ist „Thüringer des Monats Februar“

## Shoppen und Singen zur Frühlingsnacht



Der Altenburger Markt

Altenburg. Neben den über 50 Händlern, die ihre Türen zur Frühlingsnacht am 27. März in Altenburg öffnen, erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Stadt Altenburg und die Theater & Philharmonie Thüringen behaupten, dass es anlässlich des 850-jährigen Jubiläums des 1. Aufenthaltes Barbarossas in Altenburg gelingt, einen großen „Barbarossa-Chor“ zu initiieren. Es sind so viele AltenBÜRGER und Gäste wie möglich aufgerufen, zehn Strophen des Kneipenliedes „Kommt her, kommt her“ aus der Produktion der Rockerette „Barbarossa ausgeKYFFt“, die im Mai 2015 im Landestheater Premiere haben wird, gemeinsam zu singen. Die einzelnen Lied-

strophen werden über eine Großbildleinwand auf dem Markt eingeblendet. Ab 17 Uhr kann man sich auf dem Markt gegenüber dem Rathaus zum Singen anmelden. Die Gebühr dafür beträgt einen Euro, doch erhält jeder Mitspieler dafür ein limitiertes Barbarossa-Armband, Infomaterial zu „Barbarossa ausgeKYFFt“ und nimmt an einer Verlosung teil. Um 17:45 Uhr startet ein Fackelumzug vom Theatervorplatz zum Markt. Punkt 18:30 Uhr schließlich soll dann der „Altenburger BARBAROSSACHOR“ singen. Die Auslosung der Preise unter allen teilnehmenden Sängern erfolgt gegen 18:45 Uhr auf der Markt-Bühne. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.barbarossa-altenburg.de](http://www.barbarossa-altenburg.de).



**Willkommen Daniela Schütz!**

**Sie ist jetzt Privatkundenberaterin der Sparkasse.**

Möchten Sie auch zur Sparkasse umziehen?

Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Daniela Schütz.

Sie ist Ihnen bei Ihrem Umzug gern behilflich.

Telefon 03447 596-0 oder E-Mail [info@sparkasse-altenburgerland.de](mailto:info@sparkasse-altenburgerland.de).

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Ersatzneubau Schulporthalle „Wieratschule“

#### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

#### b) Vergabeverfahren:

**Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabenummer: HB-B 061-2014-4**

Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

#### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren

#### d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

#### e) Ort der Ausführung:

Grund- und Regelschule „Wieratschule“, Gartenstraße 15, 04618 Langenleuba-Niederhain

#### f) Art und Umfang der Leistung:

##### Ersatzneubau Schulporthalle Los 4 - Fenster und Außentüren

- 110 m<sup>2</sup> Aluminium-Fensterelemente mit Isolierverglasung im Hallenbereich, Ausführung ballwurfsicher in verschiedenen Größen von ca. b/h = 2,00/2,00 m bis ca. b/h = 5,50/3,00 m
- 40 m<sup>2</sup> Aluminium-Fensterelemente mit Isolierverglasung im Bereich der Umkleiden, Geräteräume etc., in verschiedenen Größen von ca. b/h = 0,84/ 0,76 m bis ca. b/h = 3,36/2,26 m
- 1 Stck. Aluminium-Eingangstürelement mit Sicherheitsverglasung und Anti-Panik-Ausrüstung, Ausführung zweiflügelig, b/h = ca. 2,52/2,26 m
- 1 Stck. Aluminium-Eingangstürelement Ausführung zweiflügelig, b/h = ca. 1,77/2,26 m
- 1 Stck. Aluminium-Eingangstürelement Ausführung einflügelig, b/h = ca. 1,01/2,26 m

#### g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

#### h) Aufteilung in Lose:

ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

#### i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 26. KW 2015, Fertigstellung der Leistung: 34. KW 2015

#### j) Nebenangebote: zugelassen

#### k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

#### l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: **19,00 €**  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle  
Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land  
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00  
BIC: HELADEF1ALT  
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 061-2014-4

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-, Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

#### Verband der Vergabeunterlagen ab: 19.03.2015

#### o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, (siehe a)

#### p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

#### q) Angebotseröffnung:

**am 09.04.2015 um 13:00 Uhr**, Ort: Vergabestelle, 04600 Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

#### r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

#### s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

#### t) Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

#### u) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. a - i VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer und die Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

#### v) Ablauf der Zuschlags- und Befristung: 08.05.2015

#### w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar  
Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

Janett Maas  
Fachdienstleiterin 3.3.2015

## Öffentliche Bekanntmachung

**Anordnung von Maßnahmen nach §§ 13 und 65 Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212) in Verbindung mit § 38 Abs. 11 und § 6 Abs. 1 Nr. 11 a Gesetz zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz - TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324)**

Das Landratsamt Altenburger Land hebt seine Allgemeinverfügung vom 27. November 2014 (abgedruckt auf Seite 4 des Amtsblattes des Landkreises Altenburger Land Nr. 17 vom 13. Dezember 2014) auf.

Inhalt der Allgemeinverfügung war die Anordnung der Aufstallung zur Haltung von Geflügel in

geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.

Ronny Thieme  
Fachbereichsleiter

## Öffentliche Bekanntmachung

**über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2013 der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)**

Die Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH hat am 19. Dezember 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Der mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfer Dipl.-Volkswirt Hermann-Josef Steffes hat am 3. Dezember 2014 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Lage-

bericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss liegen in der Zeit vom 23.03.2015 bis 27.03.2015 während der Geschäftszeiten in den Räumen der Geschäftsführung in 04603 Nobitz, Am Flughafen 1, zur Einsichtnahme aus.

Dr. Frank Hartmann  
Geschäftsführer

## Öffentliche Bekanntmachung

**Tagesordnung** der 7. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** am **Dienstag, 24. März 2015, 18 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

#### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 24.2.2015
2. Informationen, Allgemeines
3. Anfragen Ausschussmitglieder
4. Wahl des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
5. Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 EURO für die Beseitigung hochwasserbedingter

Schäden an der Staatlichen Regelschule Treben, Kirchhof 3 in 04617 Treben

6. Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 EURO für die Teilsanierung am Lerchenberggymnasium, Borchertstr. 2-4 in 04600 Altenburg

*Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*

7. Vergabe von Bauleistungen > 125.000,00 Euro, Grund- und Regelschule „Wieratschule“ in 04618 Langenleuba-Niederhain, Gartenstr. 15, Ersatzneubau Schulporthalle, Los 23 - Heizungsinstallation

## Öffentliche Bekanntmachung

**der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau des Kreistages des Landkreises Altenburger Land**

In seiner 6. Sitzung am 24. Februar 2015 hat der Ausschuss folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss Nr. 5:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen > 25.000,00 EUR an die

Ingenieurgemeinschaft Setzpfand GmbH & Co. KG (Neue Firmierung IGS GmbH & Co. KG), Kantstraße 5, 99425 Weimar

für die Objektplanung Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung, örtlicher Bauüberwachung und Tragwerksabnahme mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von ca. **67.300 Euro**.

#### Beschluss Nr. 6:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen > 25.000,00 EUR an die

GETI – Ingenieurbüro für Bauwesen, Wettinerstraße 28, 04600 Altenburg

für die Objektplanung Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, die Fachplanung, Tragwerksplanung sowie die örtliche Bauüberwachung mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von ca. **41.000 EUR**.

Michaela Sojka  
Landrätin

### Impressum:

**Herausgeber:**  
Landkreis Altenburger Land vertreten durch die Landrätin Lindenastraße 9, 04600 Altenburg  
www.altenburgerland.de  
**Redaktion:**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Jana Fuchs (JF)  
Telefon: 03447 586-270  
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de  
**Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:**  
Tom Kleinfeld (TK)  
Telefon: 03447 586-264  
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de  
Cathleen Bethge (Be)  
Telefon: 03447 586-258  
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

**Druck und Vertrieb:**  
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19  
04107 Leipzig  
Telefon: 03447 574942  
Telefax: 03447 574940  
**Fotos:** Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)  
**Verteilung:**  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
**Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:** über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

## „Das Altenburger Land“

erscheint am **Samstag, 4. April 2015**

Redaktionsschluss ist der 24. März 2015.

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

## Öffentliche Ausschreibung

### Aufforderung zur Angebotsabgabe für ehemaligen Betriebshof der Kreisstraßenmeisterei

1. Der Landkreis Altenburger Land als Eigentümer verkauft auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung folgende Liegenschaft an den Höchstbietenden:

**Ehemaliger Betriebshof der Kreisstraßenmeisterei Ortsteil Molbitz Zetzschauer Str. 18 04617 Rositz**

2. Die Liegenschaft hat eine Gesamtgröße von 6.428 m<sup>2</sup> und setzt sich aus fünf zusammenhängenden Teilgrundstücken zusammen. Die Grundstücke sind mit mehreren Gebäuden bebaut, die in den 1950er, -70er und -80er Jahren entstanden sind. Ein Teil der aufstehenden Gebäude und Freiflächen zählen zu einem Grubengelände der ehemaligen Braunkohlenproduktion der DDR. Die Gebäude dienen zuletzt als Garagen-, Verwaltungs- und Sozialtrakt, Werkstatt-/Garagenkomplex und als Streusalz-lagerhalle der Kreisdirektion Straßenwesen des Landkreises Altenburg und seit 1994 der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land. Die Bausubstanz ist als umfassend sanierungsbedürftig einzustufen. Die Gebäude sind ungenutzt. Die Verkehrsflächen, die ca. die

Hälfte der Liegenschaft ausmachen bestehen aus sanierungsbedürftigen Asphaltflächen und sandgeschlämmten Schotterdecken.

3. Aufgrund der Nutzung der Flächen als Grubengelände der ehemaligen Braunkohlenproduktion und Betriebsplatz der Kreisdirektion Straßenwesen zu Zeiten der DDR, muss auf dem gesamten Gelände mit kontaminiertem Boden gerechnet werden.

4. Ein Gutachten der Liegenschaft aus dem Jahre 2003 und eine Dokumentation der TV-Kanaluntersuchung von 2006 kann in der Kreisstraßenmeisterei, im Ortsteil Mockern der Gemeinde Nobitz, Weststraße 8 eingesehen werden. Für diesbezügliche Terminabsprachen sowie Besichtigungstermine der Liegenschaft in Molbitz, wenden sie sich bitte an die Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei, Telefon: 03447 863918.

5. Vorgaben für die Art der Nachnutzung werden nicht erteilt. Aufgrund des Zuschnittes der Liegenschaft wird eine gewerbliche Nachnutzung durch den Eigentümer und die Gemeinde Rositz

favorisiert. Eine Teilung des Anwesens kommt nicht in Betracht.

6. Der Landkreis Altenburger Land ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen. Eingereichte Angebote sollen eine Aussage über die zukünftige Nachnutzung der Liegenschaft enthalten. Vor der Erteilung des Zuschlags muss die Finanzierung des Kaufpreises durch eine Bank, welche Mitglied in einem Einlagen-sicherungsfonds ist, nachgewiesen werden.

7. Verbindliche Angebote mit der deutlichen Kennzeichnung „Nicht öffnen – Ausschreibung Betriebshof Molbitz“ sind im verschlossenen Umschlag bis zum 7. April 2015, 11:00 Uhr (Posteingang im Landratsamt) beim Landratsamt Altenburger Land, DbAK, Lindenaustr. 9 in 04600 Altenburg oder im Büro des Techn. Werkleiters, Ortsteil Mockern, Weststraße 8, 04603 Nobitz einzureichen.

Andrea Gerth  
Kfm. Werkleiterin

Frank Schmutzler  
Techn. Werkleiter

## Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

### Lieferung von Kopierpapier an Schulen des Landkreises Altenburger Land

#### a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Schulverwaltung, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg;

**Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle; Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg; Sitz der Vergabestelle: Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 405; Telefon: 03447 586-965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

#### b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A, Vergabenummer: SV-L 006-2015

**c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:** Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

**d) Ort der Anlieferung:** Schulen des Landkreises Altenburger Land

#### Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Kopierpapier (1 Karton = 2 500 Blatt)

- 892 Karton Kopierpapier A 4, weiß, holzfrei, 80 g/m<sup>2</sup>
- 24 Karton Kopierpapier A 3, weiß, holzfrei, 80 g/m<sup>2</sup>

**e) Aufteilung in Lose:** nein

**f) Nebenangebote:** nicht zugelassen

**g) Ausführungsfristen:** Anlieferung: 19. KW 2015

**h) Anforderung der Vergabeunterlagen:**

per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

**i) Ablauf der Angebotsfrist: 08.04.2015 um 11 Uhr, Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.04.2015**

**j) geforderte Sicherheiten:** keine

**k) Zahlungsbedingungen:** gemäß VOL/B

**l) Nachweise zur Eignung:** gemäß § 6 VOL/A

#### Folgende Eigenerklärungen/ Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu

Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. (Ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei.) Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

#### Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

#### m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: **5,00 €**, Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land; IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00 BIC: HELADEF1ALT; Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L 006-2015

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle angefordert wurden und
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**Versand der Unterlagen ab: 16.03.2015**

**n) Zuschlagskriterien:** Wertungskriterium Preis

#### Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Wolfgang Kopplin  
Fachdienstleiter

## Öffentliche Bekanntmachung

### des in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

In seiner 6. Sitzung am 26. Februar 2015 hat der Jugendhilfeausschuss folgenden **Beschluss Nr. 7** gefasst: Der Jugendhilfeausschuss beschließt das in der Anlage dargestellte Konzept des Verfahrens zur Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung für

den Landkreis Altenburger Land. **Hinweis:** Die Anlage kann im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Michaela Sojka  
Landrätin

## Wahl der ehrenamtlichen Richter bei den Verwaltungsgerichten – Aufstellung der Vorschlagliste

Im Herbst dieses Jahres werden die ehrenamtlichen Richter bei den Verwaltungsgerichten für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Die ehrenamtlichen Verwaltungsrichter entscheiden zusammen mit den Berufsrichtern in verwaltungsrechtlichen Verfahren beim Verwaltungsgericht Gera. Sie wirken dabei als ehrenamtliche Richter bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie die berufsmäßigen Richter mit.

Der Landkreis hat die Aufgabe, eine Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richter zu erstellen. Aus dem Landkreis Altenburger Land schlägt der Kreistag 17 BürgerInnen vor, unter denen der beim Verwaltungsgericht Gera eingesetzte Wahlausschuss eine Auswahl treffen wird.

Wer an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter bzw. ehrenamtliche Richterin interessiert ist, wird gebeten, sich möglichst **bis zum 30. April 2015** an das **Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg**, Telefon: 03447 586-249, E-Mail: joerg.seifert@altenburgerland.de, zu wenden.

Vorschläge können auch durch die Fraktionen und die hinter ihnen stehenden politischen Parteien und Gruppierungen des Kreistages, andere gesellschaftlich relevante Einrichtungen, Organisationen und Vereine sowie Bürger eingereicht werden.

Selbstbenennungen sind ebenfalls zulässig.

Um Ihre Bewerbung bearbeiten zu können, benötigen wir von Ih-

nen: Name, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift.

#### Zwingende Voraussetzung für die Wahl ist der Besitz der Deutschen Staatsangehörigkeit.

Darüber hinaus **sollen** die Kandidaten das **25. Lebensjahr** vollendet und ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

Vom Amt eines ehrenamtlichen Richters sind **ausgeschlossen:**

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,
- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zum Thüringer Landtag besitzen. Anmerkung: Maßgeblich ist das Wahlrecht zum Thüringer Landtag, nicht der Kommunalvertretungen.

Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Ergänzt werden diese Ausschlussgründe durch § 44a des Deutschen Richtergesetzes. Danach **soll** zu dem Amt eines ehrenamtlichen Richters **nicht berufen werden, wer**

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,
- wegen einer Tätigkeit als haupt-

amtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik oder als diesen Mitarbeitern gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Die für die Berufung zuständige Stelle, im vorliegenden Fall der **Präsident des Verwaltungsgerichts** als Vorsitzender des Wahlausschusses, **kann** zu diesem Zwecke von dem **Vorgeschlagenen eine schriftliche Erklärung verlangen**, dass bei ihm diese Voraussetzungen nicht vorliegen.

Zu ehrenamtlichen Richtern können ferner **nicht berufen werden:**

- Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
- Richter,
- **Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst**, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Weitere Auskünfte erteilt neben dem Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Herr Seifert (Telefon: 03447 586-249), auch das Verwaltungsgericht Gera (Telefon: 0365 834 0).

Jörg Seifert  
Ehrenamtsbeauftragter

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Geländerertüchtigung Haupttreppenhaus, Verwaltungsgebäude Theaterplatz 7/8

#### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

#### b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabenummer: HB-B 007-2015

#### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren

#### d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

#### e) Ort der Ausführung:

Verwaltungsgebäude Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg

#### f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Geländerertüchtigung Haupttreppenhaus

#### Metallbauarbeiten

- 13 Stck. Geländernetze, ca. 2,50 m x 0,60 m, aus Edelstahl V2A, inklusive Randseil und individuell zu fertigen Befestigungselementen, liefern und montieren
- 4 Stck. Fallschutznetze, System

S, ca. 2,50 m x 2,50 m, aus Edelstahl V2A, inklusive Randseil und individuell zu fertigen Befestigungselementen, liefern und montieren

- 1 Stck. Technische Bearbeitung (Werkplanung und Statik)

#### g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

entfällt

#### h) Aufteilung in Lose:

nein

#### i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 20. KW 2015, Fertigstellung der Leistung: 23. KW 2015

#### j) Nebenangebote:

zugelassen

#### k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

#### l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: **9,00 €**, Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle; Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land; IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00 BIC: HELADEF1ALT;

Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 007-2015

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

#### Versand der Vergabeunterlagen ab: 16.03.2014

#### o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe a)

#### p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

#### q) Angebotseröffnung:

am **08.04.2015 um 13 Uhr**, Ort: Vergabestelle, 04600 Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, Dachgeschoss, Zimmer 407

#### Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

#### r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

#### s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen/ oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

gemäß VOB/B

#### t) Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

#### u) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A

#### Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 lit. a - i VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen

die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der (in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten) Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

#### v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

06.05.2015

#### w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Janett Maas

Fachdienstleiterin 24.02.2015

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Homepage des Landkreises

## Veranstaltungskalender am meisten geklickt



Altenburg. Die Homepage des Landkreises Altenburger Land verzeichnete im Jahr 2014 erneut hohe Besucherzahlen. Über 220.000 Besuche mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von jeweils drei Minuten wurden registriert. Dabei erfolgten mehr als 30.000 Downloads und die Nutzer schauten sich insgesamt über 760.000 Seiten an. Die Homepage der Landkreisverwaltung ist in erster Linie ein Informationsangebot für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, aber auch externe Besucher finden hier wertvolle Informationen zu wichtigen Themen der Kreisverwaltung und des Altenburger Landes.

Der beliebteste Seitentitel im Jahr 2014 war wie bereits in den vergangenen Jahren der Veranstaltungskalender mit 125.717 Klicks. Hier findet man nicht nur Informationen zu Konzerten und Ausstellungen in Museen und Galerien, sondern auch Sportveranstaltungen, Vorträge oder Kabarett-

veranstaltungen können nach verschiedenen Kategorien gesucht werden. Veranstalter können ihre Events nach einer Registrierung unter kultur@altenburgerland.de selbst in den Kalender eintragen.

Ein weiteres, gern genutztes Angebot ist der online-Bürgerservice mit 51.552 Seitenbesuchen. Dieser ist ein Zuständigkeitsfinder mit einem Stichwortverzeichnis von A bis Z. Sowohl alphabetisch als auch nach Kategorien werden hier die wichtigsten Angebote der öffentlichen Verwaltung vorgestellt. Der Nutzer findet alle relevanten Informationen von der Antragstellung über zuständige Ansprechpartner, Gebühren bis hin zu Rechtsgrundlagen. Eine Wohnort-Suche zeigt sogar die zuständige Behörde für alle Anliegen an.

Rege genutzt wurde auch der umfangreiche Formulare Service, der fast 27.000 mal aufgerufen wurde und auf dem mittlerweile 192 Formulare zum Download zur Verfügung stehen, die bequem zu Hause ausgefüllt werden

können. Eine Formularecherche nach Themenbereichen erleichtert den Bürgern dabei das Auffinden des gewünschten Dokumentes. Auch die Wochenmeldung über die Straßensperrungen im Landkreis (11.886 Klicks) oder das online-Wunschkennzeichen (15.183 Klicks) wurde von Usern gern genutzt.

65 Prozent der Besuche erreichen die Webseite über Suchmaschinen, 22 Prozent erfolgten als direkte Zugriffe und 13 Prozent erreichten die Seite via Link von anderen Webseiten, darunter die meisten von www.altenburg.eu, www.thuesac.net oder www.altenburg-tourismus.de. Hauptbesuchszeit der Nutzer ist von 9 bis 15 Uhr, vor allem am Wochentag. 154.053 Besuche erfolgten von Desktop-PCs, 39.455 von Smartphones und 13.319 von Tablet-PCs.

Betrachtet man die Herkunftsländer der Besucher, zeigt sich, dass die Mehrheit aus Deutschland kommt (173.039). Doch auch international wird die Homepage oft geklickt: Nutzer aus 123 Nationen fanden den Weg auf www.altenburgerland.de. Die meisten davon kamen aus der Ukraine (6.866), aus Russland (5.964), den USA (3.698) und Saudi Arabien (3.362); weitere z. B. aus Polen, Frankreich oder Italien. Betrachtet man die Regionen etwas genauer, führt Thüringen mit 23.167 vor Sachsen mit 13.658 Besuchen, Nordrhein-Westfalen (9.206 Besuche) und Berlin (8.797 Besuche). Immerhin 1.246 Besuche fanden aus Ohio (USA) statt, 1244 aus Krasnodar in Russland, 788 aus Guangdong (China) oder 533 aus Sizilien (Italien). Sogar aus Vatikan-Stadt verzeichnete die Homepage 23 Besuche. Be

### Aktion Kinderfreundliches Haus

## Jetzt beim Wettbewerb mitmachen



Im vergangenen Jahr freuten sich u. a. die Mieter des Brückenplatzes 24-30 in Schmölln über das Gütesiegel

Altenburg. Vor drei Jahren startete der Landkreis die Aktion „Kinderfreundliches Haus“. Bisher konnten schon Gütesiegel an 18 Hausgemeinschaften im Altenburger Land vergeben werden. Jetzt findet der beliebte Wettbewerb seine Fortsetzung.

Für Mehrfamilienhäuser, in denen das Zusammenleben von Kindern, jungen Menschen und Senioren gut funktioniert, vergibt der Landkreis das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“. Dafür kann sich jede Hausgemeinschaft im Altenburger Land bewerben.

Um das Gütesiegel zu erhalten, müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein. Bewertet wird unter anderem, ob es im Haus eine kinderfreundliche Hausordnung gibt, ob Kinder im Umfeld ihrer Wohnungen gefahrlos spielen können, ob geeignete Abstellflächen für Kinderwagen und Fahrräder zur Verfügung stehen, wie Konflikte gelöst werden und ob die Anliegen und Wünsche der Kinder Beachtung finden.

Die Ausschreibungsmodalitäten und der Bogen mit den Bewertungskriterien kann im Internet auf der Startseite von www.altenburgerland.de heruntergeladen werden. Mieter einer Hausgemeinschaft sollten das Formular gemeinsam ausfüllen, beim Vermieter abgeben oder per Post an ihn senden. Nach dessen Kenntnisnahme werden die Unterlagen an die Projektkoordinatorin und Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Bärbel Müller, weitergereicht. Der Bewertungsbogen wird schließlich begutachtet und die Angaben der Mieter vor Ort werden überprüft. Das Gütesiegel wird schließlich in Form einer Plakette von der Landrätin verliehen, soll gut sichtbar an der Haustür angebracht werden und hat vorerst drei Jahre Gültigkeit.

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der **17. April 2015**. Unter allen Ausgezeichneten werden auch in 2015 wieder Wertgutscheine zur Ausstattung eines Mietergrillfestes verlost. JF



# Notizen aus dem

# KLINIKUM Altenburger Land

MEDIZINISCHE  
VERSORGUNGSZENTREN  
Altenburger Land GmbH

Hausarztpraxis

Sebastian Günther  
Facharzt für Innere Medizin

Gerhart-Hauptmann-Straße 10  
04600 Altenburg  
Telefon 03447 2560

**Neue Sprechzeiten:**

Mo	8:00 – 12:00 Uhr
	15:00 – 18:00 Uhr
Di	8:00 – 12:30 Uhr
Mi	8:00 – 12:30 Uhr
Do	13:00 – 17:00 Uhr
Fr	8:00 – 11:00 Uhr

Annahmeschluss:  
30 min vor Sprechstundenende



**Kontakt:**



Chefarzt: Dr. med.  
Wolfgang Strauß

Sekretariat: Jeannette Fleck

Telefon: 03447 52-1395  
Fax: 03447 52-1398

ink@klinikum-altenburgerland.de

## KLINIKPORTRAIT

**Klinik für Kardiologie, Internistische Intensivmedizin, Pneumologie  
DMP – Krankenhaus Koronare Herzkrankheit**

### Ihre Gesundheit ist unsere Herzensangelegenheit



v. l. Eckehard Mahn, Oberarzt Matthias Leber, Ltd. Oberarzt Dr. Peter Bergmann, Oberarzt Dr. Rainer Krautwald, Chefarzt Dr. Wolfgang Strauß

Herz- und Kreislauferkrankungen zählen zu den häufigsten internistischen Erkrankungen und stehen oft mit anderen Erkrankungen in einem engen Zusammenhang. Die Klinik für Kardiologie, Internistische Intensivmedizin und Pneumologie ist darum wesentlicher Bestandteil des Zentrums für Innere Medizin im Klinikum Altenburger Land. Von einem entsprechend fachlich kompetenten Ärzte- und Pflegefachteam werden Patienten mit Herz- und Kreislauferkrankungen sowie Lungen- und Bronchialerkrankungen behandelt. Außerdem betreut diese Klinik alle intensivmedizinisch behandlungsbedürftigen Patienten des Zentrums für Innere Medizin.

Die Klinik ist mit modernstem Gerätestandard sowohl in

diagnostischer als auch therapeutischer Hinsicht ausgestattet. Fachliche Schwerpunkte der Klinik sind die invasive und nichtinvasive Diagnostik von Herz- und Kreislauferkrankungen.

Gemeinsam wird mit jedem Patienten besprochen, welche Untersuchungen und Behandlungen bei ihm durchgeführt werden.

Dazu steht uns auch ein hochmodernes Herzkatheterlabor zur Verfügung, in dem auch regelmäßig elektrophysiologische Untersuchungen (Untersuchungen des Reizbildungs- und Leitungssystems) erfolgen. Zusätzlich verfügen wir über eine modern ausgestattete funktionsdiagnostische Abteilung einschließlich zweier Echolabore. Die Möglichkeiten der Bildung wurden durch ein modernes Cardio CT ergänzt. Wir

führen regelmäßig die Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren durch. Patienten mit implantierten Defibrillatoren werden in einer ambulanten Spezialsprechstunde nachgesorgt.

Weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die bronchoskopische Diagnostik bei bronchopulmonalen Erkrankungen sowie die moderne Lungenfunktionsdiagnostik.

Wir beteiligen uns am Disease-Management-Programm (DMP-Krankenhaus) für koronare Herzkrankheiten. Dieses Programm gibt aus Erfahrung und Forschung standardisierte Behandlungsprozesse vor. So stellt die Klinik eine hochwertige und bedarfsgerechte Versorgung ihrer Patienten sicher, die auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht.

MEDIZINISCHE  
VERSORGUNGSZENTREN  
Altenburger Land GmbH

Praxis für Kardiologie  
**MEDICUM**

Am Waldessaum 8/10  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 52-3605  
Fax: 03447 52-3652

Terminvergabe unter  
03447 52 - 3605  
Montag, Mittwoch, Freitag  
7:30 - 9:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
7:00 - 8:00 Uhr

**Oberarzt**  
Dr. med. Peter Bergmann  
(Schrittmachersprechstunde)  
Facharzt für Innere Medizin/  
Kardiologie

Dienstag  
11:00 Uhr - 15:00 Uhr  
Donnerstag  
11:00 Uhr - 15:00 Uhr

**Oberärztin**  
Friederike Großmann  
(kardiologische Sprechstunde)  
Fachärztin für Innere Medizin/  
Kardiologie

→ zur Zeit Vertretung  
durch Oberarzt  
**Matthias Leber/  
FA für Innere Medizin/  
Kardiologie**

Vertretungszeiten:  
Montag  
11.00 Uhr – 15.00 Uhr  
Dienstag  
08.00 Uhr – 10.00 Uhr  
Mittwoch  
08.00 Uhr – 12.00 Uhr

# NEU IN ALTENBURG!

SALON PETRA  
PETRA HERRMANN  
FRISEURMEISTERIN



01. April 2015 –  
Eröffnung des Friseursalons  
im Altenburger Klinikum

Ab sofort telefonische Vorbestellung  
unter 03448 3752 und ab  
01. April unter 03447 52-2227.

KLINIKUM  
Altenburger Land



Wir laden ein zum

# INFOABEND

für werdende Eltern

**am Mittwoch,  
01. April 2015, 19 Uhr**



Alle Informationen und Kursangebote unter  
[www.klinikum-altenburgerland.de](http://www.klinikum-altenburgerland.de)

Schloss- und Parkanlage Tannenfeld

## Investorengruppe plant Spezial-Altenpflege



Das Schlösschen ist das Schmuckstück des riesigen Tannenfeld-Areals

**Altenburg. Für die in der Gemeinde Löbichau gelegene Schloss- und Parkanlage Tannenfeld, deren Eigentümer der Landkreis Altenburger Land ist, gibt es neue Hoffnung auf baldige Sanierung. Seit 2004 steht das Anwesen mit kurzen Unterbrechungen leer und wird auch künftig für kreisliche Zwecke nicht mehr benötigt.**

Seit dieser Zeit ist der Landkreis intensiv bemüht, die Schloss- und Parkanlage, ein wahrhaft historischer Schatz, zu veräußern und einer sinnvollen Nutzung zuzuführen, droht sie doch von Jahr zu Jahr mehr zu verfallen und an Wert zu verlieren. Vergeblich suchte die Kreisverwaltung bisher nach einem Investor mit vernünftigem Konzept, ließ nichts unversucht, einen solchen zu finden. Über Jahre hinweg wurde die Immobilie mehrfach in regionalen und überregionalen Medien ausgeschrieben, sogar ein spezieller Internetauftritt wurde entwickelt. Spezielle Immobilienangebote gingen zudem an sieben Ketten zur Betreibung von Seniorenbetreuungs-Anlagen, 79 Krankenkas-

sen, 20 Wohlfahrtsorganisationen sowie 33 Klinikketten.

Jetzt endlich liegt der Kreisverwaltung das Konzept einer Investorengruppe vor, die das ca. 15.000 Quadratmeter große Areal für acht bis zehn Millionen Euro sanieren will. Auch ein Betreiber für die mit einem Schlösschen und mehreren Villen be-

baute Parkanlage sitzt schon in den Startlöchern und hat eine entsprechende Nutzungsvorvereinbarung bereits im Februar unterschrieben: Die PML Pflege mit Leidenschaft GmbH Erfurt will ab 2017 eine ambulante Spezial-Altenpflege in Tannenfeld anbieten – für etwa 80 an Demenz erkrankte Senioren. Um die ganzheitli-



Auch das Haus Planegg ist ein wahrer Blickfang

che Nutzung der Schloss- und Parkanlage und somit aller noch existierender und als erhaltungswürdig einzustufender Einzelbauwerke zu erreichen, ist zudem geplant, die Objekte des ehemaligen Wirtschaftshofes als Handwerkergründungszentrum zu nutzen. Gerade hat die Investorengruppe eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, mit deren Ergebnissen in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen ist. Erst danach wird jedoch eine endgültige Investitionsentscheidung fallen. Bereits Anfang 2016 soll Baubeginn und 2017 Inbetriebnahme der Schloss- und Parkanlage Tannenfeld sein. Landrätin Michaela Sojka zeigt sich optimistisch ob des Vorhabens, spricht „von einer einmaligen Chance für unseren Landkreis, die wir jetzt zum Erfolg führen sollten.“ Beabsichtigt ist, dass die Gesamtanlage aufgrund ihrer kulturhistorischen Bedeutung auch zukünftig für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Im Schloss will man ein Schlosscafé ansiedeln und Räumlichkeiten für kulturelle und private Veranstaltungen bereithalten. Wird das Konzept nach den Vorstellungen der Investoren so umgesetzt, knüpft es an eine langjährige Tradition in Tannenfeld an, denn zu Beginn des 20. Jahrhunderts diente die Anlage als Heil- und Kuranstalt für „Schwermütige“. Berühmtester Patient war wohl Hans Fallada, der 1912 und 1919 hier weilte.

Die Schloss- und Parkanlage Tannenfeld liegt nur wenige Autominuten von Löbichau entfernt. Die Herzogin Anna Dorothea von Kurland (1761-1821) verbrachte hier vor allem ihre Sommermonate, fand in dem idyllisch gelegenen Ensemble Muße und Ruhe. Die großzügige Anlage nutzte die Herzogin vor allem für politische Dialoge, Vorträge, Feste, Theateraufführungen, Lesungen und Konzerte. Der Schriftsteller Jean Paul schrieb im Jahre 1818 über Tannenfeld: „Ein lieblicheres, mehr italienisches, heiteres Landgut als Tannenfeld kann ich mir nicht vorstellen.“ Dieser reizvolle und zugleich träumerische Anblick bietet sich noch heute.

Jana Fuchs



Idyllisches Arrangement: Die Liegehalle vor Waldkulisse und inmitten der Parkanlage



Wunderschön blüht der Rhododendron im Frühsommer



Das Haus Tanegg-Waldegg diente vorübergehend als Seniorenheim

## Demenz in Deutschland und Thüringen

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Demenz zu erkranken. Da die Anzahl älterer und hochaltriger Menschen in den nächsten Jahren anwachsen wird, müssen die Versorgungs- und Betreuungsangebote für Demenzkranke auf einem hohen Niveau gehalten und weiterentwickelt werden. Wie die Deutsche Alzheimer Gesellschaft informiert, leben in Deutschland gegenwärtig etwa 1,5 Millionen Demenzkranke. Jahr für Jahr treten mehr als 300.000 Neuerkrankungen auf. Infolge der demografischen Veränderungen kommt es

zu weitaus mehr Neuerkrankungen als zu Sterbefällen unter den bereits Erkrankten. Aus diesem Grund nimmt die Zahl der Demenzkranken kontinuierlich zu. Sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt, wird sich nach Vorausberechnungen der Bevölkerungsentwicklung die Krankenzahl bis zum Jahr 2050 auf etwa 3 Millionen erhöhen. Dies entspricht einem mittleren Anstieg der Zahl der Erkrankten um 40.000 pro Jahr oder um mehr als 100 pro Tag. Aktuell sind in Thüringen Schätzungen zufolge rund 9 Prozent

## Aus der Historie

**1181** Ersterwähnung als „Tanniveld“

**1790** Errichtung des „Kavalierrhauses“, später genannt „Tannegg“

**1794** Erwerb des Rittergutes Löbichau mit dem Besitz Tannenfeld durch Johann Friedrich von Medem für seine Schwester, die Herzogin Anna Dorothea von Kurland

**1800** Errichtung des Schloßchens für den Geliebten der Herzogin, den Grafen Alexander Batowski

**1805** Zusammen mit dem Schloss Löbichau gehörte Tannenfeld zum Musenhof Löbichau, einem Salon der Herzogin; bekannte Gäste dieser Zeit in Tannenfeld waren z. B. Jean Paul, Theodor Körner, Johann Wolfgang von Goethe, Anselm von Feuerbach und Christoph August Tiedge

**1821** Nach dem Tod von Anna Dorothea von Kurland wechselnde Besitzer

**1899** Erwerb des Anwesens durch Dr. Arthur Tecklenburg, der das Schloss und Haus „Tannegg“ ausbauen ließ, um eine private Heil- und Pflegeanstalt für Gemüts- und Nervenranke einzurichten

**1900** Errichtung der Villa „Planegg“

**1903** Errichtung der Villa „Waldegg“, 1906 der Villa „Talegg“

**1905** Bau des Wasserturms und der Wirtschaftsgebäude

**1908** Anpflanzung von Azaleen und Rhododendren

**1911** Erweiterung des Schloßchens, Gestaltung eines französischen Gartens

**1912** Hans Fallada ist Patient in Tannenfeld (ebenso 1919)

**1949** Verkauf an die Sozialversicherungsanstalt Thüringen

**1951** Nutzung als Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie

**1991** Außenstelle des Altersheimes Löbichau der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft

**2011** Leerstand, zeitweilig Filmkulisse für Spielfilme und Dokumentationen

der über 65-jährigen Menschen an Demenz erkrankt (Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungszahlen des Landesamtes für Statistik; Metastudie von Horst Bickl). Der Landkreis Altenburger Land verfügt derzeit über 13 stationäre Pflegeeinrichtungen mit 1193 Pflegeplätzen; sie sind derzeit zu 98 Prozent ausgelastet. 69 Prozent der Bewohner sind dem Krankheitsbild Demenz zuzuordnen. Werden Patienten neu in eine Pflegeeinrichtung aufgenommen, so sind rund 47 Prozent von ihnen an Demenz erkrankt.

Workshop zum Projekt „Regionalstrategie Daseinsvorsorge“ in Grotzsch

## Was tun, wenn man den Arzt bald nicht mehr erreicht?

**Altenburg.** Die Menschen in unserer Region werden immer weniger und älter. Die Auswirkungen des demografischen Wandels treffen auch den Nahverkehr und die Grundversorgung unmittelbar: Auf dem Land gibt es immer weniger Ärzte, ebenso wie Einkaufsmöglichkeiten. Das Nahverkehrsangebot ist meist nicht umfangreich und stark am Schülerverkehr orientiert. Doch was kann man unternehmen, damit der Weg zum Arzt in Zukunft kein Tagesausflug wird? Wie kann es langfristig gelingen, allen Menschen den Zugang zu Schulen, medizinischen Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten mit dem Öffentlichen Personennahverkehr zu ermöglichen?

In einem Workshop des Projektes „Regionalstrategie Daseinsvorsorge: Mobilität und Infrastrukturen“ setzten sich Anfang März in Grotzsch lokale Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie verschiedene Interessenvertreter mit genau solchen Fragen auseinander. In der Stadtmühle wurden zukunftsfähige Strategien und Konzepte diskutiert, um den negativen Folgen des demografischen Wandels im Raum Meuselwitz zu begegnen. Unter den Teilnehmern waren Dr. Gerhard Gey, Landrat des Landkreises Leipzig sowie Michaela Sojka, Landrätin des Landkreises Altenburger Land.

Zudem waren die Bürgermeister der Städte Grotzsch und Meuselwitz sowie Vertreter des Landkreises Leipzig, des Burgenlandkreises, des Altenburger Landes, der regionalen Planungsverbände und -gemeinschaften, der lokalen Busunternehmen und des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) vertreten.

Die Themen des Workshops knüpften an das erste Treffen in der Region im November 2014 und die Zwischenbilanzveranstaltung in Halle Ende Januar 2015 an. Nachdem in den vorherigen Veranstaltungen die aktuelle und zukünftige Situation der Daseinsvorsorgebereiche analysiert und diskutiert wurde, erfolgte nun die Auswertung der Ideen und Lösungsansätze mit regionalem Bezug. Vor diesem Hintergrund wurde beraten, wie man den Öffentlichen Personennahverkehr, beispielsweise mit flexibleren Bedienformen wie Anrufbussen, effektiv überarbeiten und an die zukünftigen Herausforderungen anpassen kann. Ziel ist, dass alle Nutzergruppen von den neuen Konzepten profitieren. Der Schwerpunkt dabei ist die bessere Erreichbarkeit von Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten oder Schulen mit dem Nahverkehr, um ländliche Regionen wieder attraktiver zu gestalten.

Die Erkenntnisse dieser zweiten regionalen Diskussionsrunde wer-

den neben den lösungsorientierten Handlungsempfehlungen und möglichen Umsetzungsschritten ausgewertet und in der Endpräsentation des Projektes in der zweiten Jahreshälfte vorgestellt. Zum Hintergrund: Der Raum Meuselwitz ist neben dem Raum Torgau in Sachsen und der Stadt Wettin-Löbejün in Sachsen-Anhalt eine von drei „Fokusregionen“ des Projektes „Regionalstrategie Daseinsvorsorge: Mobilität und Infrastruktur“. Für diese drei Regionen werden gezielte Anpassungsstrategien entwickelt, die dann auch von anderen Gebieten adaptiert werden können.

Das vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastrukturen (BMVI) finanzierte Forschungsprojekt zur Erstellung einer „Regionalstrategie Daseinsvorsorge: Mobilität und Infrastruktur“ wird im Rahmen des bundesweiten Forschungsprogramms zur Verkehrsverbesserung in den Gemeinden (FoPS) durchgeführt. Untersuchungsregion ist das länderübergreifende Gebiet des MDV. Um den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels für den Nahverkehr und die Daseinsvorsorgebereiche zu begegnen, werden von Dezember 2013 bis Oktober 2015 diverse Szenarien erstellt sowie Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Matthias Neumann, MDV

Wissensdurst gelöscht

## 13 neue Truppführer im Landkreis



Lehrgangsteilnehmer und Lehrer vor der Feuerwehr in Starckenberg

**Altenburg.** Zuletzt schlossen 13 junge Feuerwehrleute ihre Truppführer-Ausbildung ab. Die engagierten Kameraden absolvierten über einen Monat insgesamt 35 Ausbildungsstunden in Starckenberg.

„Ein Truppführer ist die unterste Führungsebene bei der Feuerwehr“, erklärt Kreisbrandinspektor Uwe Engert. „Sie erfüllen selbstständig die angewiesenen Aufgaben des Einsatzleiters am Einsatzort und leiten jeweils einen Truppmann an. Denn ein Trupp wird aus zwei Kameraden gebildet“, fügt er an.

Die Ausbildung bestand aus einem theoretischen und praktischen Teil. „Während der praktischen Prüfung mussten die Lehrgangsteilnehmer u. a. eine Person aus einem alten

Fachwerkhaus in Starckenberg retten – mit einer Nebelmaschine haben wir einen Brand simuliert“, erklärt Engert. Die Stützpunktfeuerwehren Schmölln und Meuselwitz stellten die Einsatztechnik bereit. „Lernbereitschaft und Engagement der jungen Kollegen, die aus dem gesamten Landkreis kamen, waren herausragend“, lobt Kreisausbilder Björn Steinicke, der abschließend anfügt: „Neben dem Vermitteln von theoretischen und praktischen Fähigkeiten wurden die Lehrgangstermine auch genutzt, um Erfahrungsaustausch zwischen den Wehren zu betreiben. Dies dient dem besseren Verständnis, was sich später bei größeren Schadenereignissen positiv auswirkt.“

TK

## Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung informiert



Das Herz sprechen lassen

### Rap-AG an Erich-Mäder-Schule



Foto: HohlundNuttig

**Altenburg.** Im Frühjahr 2014 lernte ich die Altenburger Rap-Band „Hohlundnuttig“ kennen. Aufmerksam auf die Musiker wurde ich über soziale Netzwerke und durch die kritische Performance des mittlerweile sehr bekannten Videos über Altenburg. Mit diesen jungen Leuten, die sich gegen den Anstieg des Drogenkonsums, Jugendkriminalität und Langeweile von Kids einsetzen, wollte ich unbedingt ins Gespräch kommen.

Sie selbst haben ihre eigenen Probleme, die es natürlich auch gab und gibt, mit ihrer Musik kompensiert. Doch geeignete Unterstützung zu finden, gestaltete sich schwierig. Somit war die Idee geboren, für Kinder und Jugendliche eine Arbeitsgemeinschaft in der Schule zu gründen. Schnell fanden sich interessierte Kids, die mit den Musikern arbeiten wollten. Denn schließlich haben Cassandra, Sarah, Tobias und Kai schon

eine eigene Fangemeinde (2014 traten sie u. a. beim interkulturellen Straßenfest in Schmölln auf).

Seit Oktober des vergangenen Jahres trifft sich die Band jede Woche donnerstags mit bis zu zehn Schülern im Musikraum der Gemeinschaftsschule Erich Mäder zum Rappen, Musizieren und Texte schreiben. Gemeinsam haben sie sich vorgenommen, bis zum Schulfest der Gemeinschaftsschule am 30. Mai einen Song zu performen und mit einem entsprechenden Video zu unterlegen. Unser Ansatz ist es, Potenziale (und nicht Defizite) in den Mittelpunkt zu stellen und alle menschlichen Bedürfnisse ernst zu nehmen. Was zurückkommt, ist Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, soziale Kompetenz, Offenheit und Toleranz. Die AG ist ein offenes Angebot und somit für alle Schüler Altenburgs nutzbar.

Ina Plöttner,  
Schulsozialarbeiterin

Tagesmutter Andrea Kühn

### Naturnah, musikalisch und mit freien Plätzen



Im großen Garten auf der Rutsche tobt sich Louis-Otto aktuell noch alleine aus

**Altenburg.** Seit Anfang des Jahres ist Andrea Kühn, selbst Mutter zweier Kinder, offiziell Tagesmutter im Auftrag des Jugendamtes. Doch schon im Sommer 2014 begann sie, ihre Garage in Merlach, wo sonst ihr Skoda Octavia stand, zum Betreuungsraum umzubauen. „Damals hatte ich zwar gerade erst die Unterlagen eingereicht, um als Tagesmutter anerkannt zu werden, doch war ich mir meiner Sache ziemlich sicher“, sagt sie heute selbstbewusst mit einem Lächeln.

Und die Garage, direkt ans Eigenheim angeschlossen, ist ein echtes Schmuckstück geworden: Bei heller Glasfassade und praktischem, rechteckigen Schnitt bieten sich auf 27 m<sup>2</sup> hervorragende Bedingungen zur Kinderbetreuung. Ne-

benan ist noch ein 12 m<sup>2</sup> großes Schlafzimmer. „Insgesamt darf ich fünf Kinder beaufsichtigen“, sagt die staatlich anerkannte Erzieherin. „Da ich gerade erst angefangen habe, sind noch vier Plätze frei“, fügt sie an. Ihr Konzept ist eine naturnahe Betreuung: „Ich möchte viel mit den Kindern spazieren gehen und dabei die Natur entdecken, Bauernhöfe besuchen oder Blumen pflücken. Deshalb habe ich meine Kinderbetreuung auch ‘Andrea’s Gänseblümchen’ genannt“, so Kühn. „Ebenfalls lege ich auf eine musische Erziehung viel wert. Seit Schulzeiten spiele ich Gitarre“, fährt sie fort.

Bevor sie die Ausbildung zur Erzieherin abschloss, arbeitete die Merlacherin als Zahnarzthelferin. „Ich habe jedoch relativ schnell

gemerkt, dass ich selbstständiger arbeiten möchte, in mehr Eigenverantwortung. Deshalb habe ich die Ausbildung zur Erzieherin begonnen und habe jetzt als Tagesmutter die ideale Lösung gefunden“, freut sich Kühn. Als Tagesmutter darf sie nun fünf Jahre arbeiten, danach muss sie sich eine neue Pflegeurlaubnis vom Jugendamt ausstellen lassen.

TK

#### Kontakt:

**Andrea Kühn**  
Ponitzer Straße 18a  
04639 Ponitz / OT Merlach  
Handy: 0152 089 340 10  
E-Mail: andrea.merlach@web.de

# Schutzimpfung beugt gefährlicher Masernerkrankung vor

## Seit über 20 Jahren kein Masernfall im Altenburger Land

Altenburg. In Leipzig, keine 50 Kilometer von hier, versetzt ein schlimmer Masern-Ausbruch derzeit viele Eltern in Angst. Das Gesundheitsamt der Stadt Leipzig rechnet mit weiteren Krankheitsfällen, auch im Leipziger Umland. Müssen wir uns im Altenburger Land Sorgen vor einem ähnlichen Ausbruch machen? Amtsblatt-Redakteurin Jana Fuchs sprach darüber mit Eva Franke, kommissarische Leiterin des Fachdienstes Gesundheit in der Kreisverwaltung.

Frau Franke, Masern zählen zu den hoch ansteckenden Infektionskrankheiten und werden durch das Masernvirus hervorgerufen. Welcher Personenkreis ist besonders gefährdet, an Masern zu erkranken?



Eva Franke

Besonders gefährdet und betroffen sind Kinder. Masern kommen weltweit vor. Gerade in Entwicklungsländern, besonders in Afrika, gehören sie zu den zehn häufigsten Infektionskrankheiten und der Anteil tödlicher Verläufe ist besonders hoch. In Deutschland ist die Masernhäufigkeit durch die seit 40 Jahren durchgeführte Impfung im Vergleich zur Vorimpfära zurückgegangen. Jetzt aber haben die Masernfälle in Deutschland erneut einen besorgniserregenden Stand erreicht. Waren im Jahr 2014 etwa 446 Erkrankungen in Deutschland insgesamt an das Robert-Koch-Institut zur Meldung gekommen, sind es in diesem Jahr in den beiden ersten Kalendermonaten bereits 430 Masernerkrankungen. Zurzeit werden größere Ausbrüche in Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Brandenburg und Berlin beobachtet, wobei die Mehrzahl der Erkrankten über keinen vollständigen Impfschutz verfügte.

Gibt es aktuell Masern-Erkrankungen im Landkreis Altenbur-

ger Land?

Eva Franke: Nein. In unserem Landkreis ist seit über 20 Jahren kein Masernerkrankungsfall aufgetreten.

Auf welchem Wege werden Masern-Viren übertragen?

Eva Franke: Masernviren werden ausschließlich von Mensch zu Mensch übertragen und solange eine ausreichende Zahl empfänglicher Personen, vorhanden ist, wird eine Zirkulation des Erregers ermöglicht. Nahezu jeder Kontakt zwischen einer ungeschützten Person und einem Erkrankten kann zu einer Ansteckung führen, selbst aus einigen Metern Entfernung. Beim Husten, Niesen oder Sprechen können sich die Erreger in kleinen Speichel-Tröpfchen über die Luft verbreiten und wieder eingeatmet werden. Sie werden auch beim Kontakt mit infektiösen Sekreten aus Nase oder Rachen übertragen. Das Masernvirus ist höchst ansteckend.

Wie stellt sich der Krankheitsverlauf dar?

Eva Franke: Die Ansteckungsfähigkeit beginnt bereits fünf Tage vor dem Auftreten des Hautausschlages und hält bis vier Tage danach an. Der Krankheitsverlauf in zwei Phasen. Die erste Phase beginnt mit Fieber, Bindehautentzündung, Schnupfen, Husten und kalkspritzerartige weiße Flecken an der Mundschleimhaut. Das charakteristische Hautbild der Masern entsteht am dritten bis siebten Tag nach Auftreten der ersten Symptome. Beginnend im Gesicht und hinter den Ohren treten in der zweiten Phase bräunlich-rosafarbene ineinander laufende Hautflecken auf, die vier bis zehn Tage bestehen bleiben. Am fünften bis siebten Tag klingt das Fieber ab und es wird eine kleieartige Schuppung der Haut beobachtet. Die Symptome sind meistens so charakteristisch ausgeprägt, dass die Diagnose leicht zu stellen ist.

Da es bei einer Masernvirusinfektion zu einer vorübergehenden Immunschwäche von etwa sechs Wochen Dauer kommt, sind bakteriellen Zusatzinfektionen möglich, wie Mittelohrentzündungen, Entzün-



Impfen schützt vor der Masernerkrankung

Foto: seedo/pixelio

dungen der oberen Atemwege und der Lunge aber auch Durchfall. Eine gefürchtete Komplikation ist die akute Gehirnentzündung, die sich bereits wenige Tage nach Auftreten des Hautausschlages mit Kopfschmerzen, Fieber und Bewusstseinsstörungen äußert und bis zum Koma führen kann. Bei etwa 10 bis 20 Prozent der Betroffenen endet die Erkrankung tödlich und bei weiteren 20 bis 30 Prozent muss man mit bleibenden Schäden am Gehirn rechnen. Eine sehr seltene Spätkomplikation tritt erst etwa fünf bis zehn Jahre nach einer durchgemachten Erkrankung auf. Sie beginnt mit psychischen Veränderungen, neurologischen Störungen und Ausfällen bis zum Verlust der Gehirnfunktion und endet immer tödlich.

Gibt es eine spezifische Therapie gegen das Masernvirus?

Eva Franke: Nein, die gibt es nicht. Erkrankte sollten in der akuten Phase Bettruhe einhalten. Neben fiebersenkenden Medikamenten und Mitteln gegen Husten kann bei zusätzlich auftretenden bakteriellen Infektionen mit einem Antibiotika behandelt werden. Wichtig zu wissen: Wer einmal Masern hatte, ist lebenslang immun gegen die Krankheit.

Wie beugt man der Erkrankung am besten vor?

Eva Franke: Die wirksamste vorbeugende Maßnahme ist die Schutzimpfung. Andere vorbeugende Maßnahmen gibt es nicht. Es steht ein Lebendimpfstoff zur Verfügung, der in der Regel mit Röteln, Mumps und auch Varizellen kombiniert ist. Die erste Impfung sollte im Alter vom vollendeten 11. bis 14. Lebensmonat erfolgen. Eine Zweitimpfung kann bereits vier bis sechs Wochen nach der ersten Masernimpfung durchgeführt werden und soll im Alter von 15 bis 23 Monaten verabreicht werden. Die durch die Impfung bewirkte Immunantwort ist bereits nach vier bis sechs Wochen nachweisbar. Zudem empfiehlt die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut eine Masernimpfung bei weiteren Personengruppen. Dazu gehören nach 1970 Geborene mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung.

Wie sieht der Masern-Impfstatus im Altenburger Land aus?

Eva Franke: Da es in Deutschland keine Impfpflicht gibt, existieren auch keine Daten zu durchgeführten Schutzimpfungen in unserem Landkreis. Lediglich bei der gesetzlich vorgeschriebenen Einschuluntersuchung werden die Impfdaten aller Einschüler erfasst. Sie lag für die dokumentierten Masernimpfungen für die Einschüler in Thüringen im Schuljahr

2012/2013 bei der ersten Masernimpfung bei 97,8 Prozent und bei der 2. Impfung bei 94,6 Prozent. Im Altenburger Land hatten 97,1 Prozent der Einschüler eine oder zwei Masernimpfungen im Impfausweis dokumentiert. Damit liegt unser Landkreis knapp über der von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Impfquote für beide Impfdosen von 95 Prozent.

Die Politik fordert angesichts der sich häufenden Masernfälle eine Impfpflicht. Halten Sie dies für sinnvoll?

Eva Franke: Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich und unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen werden nur in seltenen Fällen beobachtet. Unmittelbares Ziel der Impfung ist es, den Geimpften vor einer ansteckenden Krankheit zu schützen. Schutzimpfungen haben nicht nur eine Wirkung auf die geimpften Personen, sondern können indirekt auch nicht geimpfte Menschen vor einer Erkrankung schützen, da sie die weitere Verbreitung einer Infektionskrankheit stoppen oder verringern. Ausbruchsgeschehen – wie wir sie jetzt erleben – machen immer wieder deutlich, wie wichtig ein guter Impfschutz gerade in Gemeinschaftseinrichtungen ist. Im neuen Präventionsgesetz des Bundesgesundheitsministeriums ist geplant, dass vor Aufnahme in eine Kindertagesstätte ein Nachweis über eine ärztliche Beratung zum Impfschutz durch den Kinder- oder Hausarzt vorgelegt werden muss. Diese Beratung dient dazu, Eltern verstärkt über solche gefährlichen Krankheiten wie die Masern und über die Möglichkeiten des Schutzes ihres Kindes aufzuklären und damit den Impfschutz insgesamt zu verbessern. Ebenso muss bei Gesundheitsuntersuchungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen künftig der Impfstatus vom behandelnden Arzt überprüft werden und eine Impfberatung erfolgen. In der ärztlichen Beratung sehe ich einen richtigen Weg, um die Impfbereitschaft in der Bevölkerung zu steigern.

Vielen Dank für das Gespräch.

Volkshochschule Altenburger Land

## Auch im März und April spannende Angebote der Volkshochschule

Altenburg/Schmölln. Das Programmheft mit einem vielfältigen Kursangebot in den verschiedensten Bereichen liegt in gedruckter Form bereit. Es ist kostenfrei an vielen öffentlichen Stellen erhältlich. Auch auf der Homepage unter [www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de) können Sie sich aktuell informieren und anmelden.

### Geschäftsstelle Altenburg

Computer-Einsteigerkurs  
Mo., 23.3.2015, 18 bis 20:15 Uhr,  
27 Ustd., 9 Veranstaltungen

Computer-Einsteigerkurs für Senioren  
Mo., 13.4.2015, 14 bis 16:15 Uhr,  
27 Ustd., 9 Veranstaltungen

Smartphones und Tablets – die neue Generation mobiler Kommunikation

Ein Seminar für alle, die noch kein Smartphone oder Tablet besitzen, sich aber dafür interessieren.

Mi., 25.3.2015, 18 bis 20:15 Uhr, 3 Ustd., 1 Veranstaltung

Schritt für Schritt ins Internet – Internet-Kurs für Einsteiger

Mi., 4.3.2015, 18 bis 20:15 Uhr, 12 Ustd., 4 Veranstaltungen

„Ja, Du hast ja Recht, ich bin ein Teufelsmaler“ – Kunstvortrag zu Francisco Goya (1746-1828)

Mi., 8.4.2015, 18 bis 19:30 Uhr, 1 Verant., 2 Ustd., Kursleiterin: Dr. Marianne Risch-Stolz, Kunsthistorikerin

Buchführungslehrgang für Einsteiger

Di., 14.4.2015, 17:30 bis 20:30 Uhr, 10 Veranstaltungen, 40 Ustd.

Android-Smartphone und -Tablet Seminar für Einsteiger

Mi., 15.4.2015, 18 bis 20:15 Uhr, 3 Ustd., 1 Veranstaltung

“Excel, Word und Powerpoint”

In diesem Kurs erfahren Sie das Wichtigste über Aufbau, Arbeitsweise sowie die Anwendungsmöglichkeiten dieser drei wichtigen Anwendungsprogramme aus dem Office-Paket von Microsoft.

Do., 16.4.2015, 18 bis 20:15 Uhr, 32 Ustd., 11 Veranstaltungen

### Geschäftsstelle Schmölln

Das Leben entrümpeln – die Seele befreien

Mi., 18.3.2015, 18 bis 20:15 Uhr, 3 Verant., 9 Ustd.

Widerstandsfähig gegen Stress und Ärger

Mi., 8.4. und 15.04.2015, 18 bis 20:15 Uhr

Die Schüßler Salze – eine Heilmethode zur Selbsthilfe

Die alternative Therapie mit den Mineralstoffen nach Dr. Schüßler eignet sich besonders gut für die Selbstbehandlung. Dieser Vortrag gibt eine Einführung.

Mi., 18.3.2015, 18:30 bis 20 Uhr, 1 Verant.

Wappen verstehen und gestalten

Di., 24.3.2015, 18 bis 20:45 Uhr, 20 Ustd., 7 Verant.

Reiseabenteuer Tibet – Trekking zum Kailash

Seit drei Jahrzehnten ist Peter Lauder, gebürtiger Wiener, auf allen Kontinenten mit der Kamera unterwegs. Seien Sie dabei in seinem Multimediovortrag, lernen Sie fremde Länder und Kulturen kennen, besteigen Sie Berge, durchwandern Sie Wüsten und erleben Sie die faszinierende Tierwelt.

Do., 26.3.2015, 19 bis 20:30 Uhr, 2 Ustd.



Kreative Dekoration für Frühling und Ostern aus Naturmaterial, Papier, Filz

Do., 19.3.2015, 18 bis 21 Uhr, 4 Ustd.

Maskerade – Venezianische Masken selbst gestaltet

Do., 26.3.2015, 18:00 -19:30 Uhr, 5 Verant., 10 Ustd., VHS Schmölln

### Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6  
Tel.: 03447 507928  
E-Mail: [vhs-altenburg@altenburgerland.de](mailto:vhs-altenburg@altenburgerland.de)

### Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebkecht-Straße 2/4  
Tel.: 034491 27589  
E-Mail: [vhs-schmoelln@altenburgerland.de](mailto:vhs-schmoelln@altenburgerland.de)

[www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de)

Aktion des Mitteldeutschen Rundfunks und der Thüringer Ehrenamtsstiftung

## Ein Altenburger ist „Thüringer des Monats Februar“



Dr. Wolfgang Preuß

Altenburg. Ein Altenburger wurde vor wenigen Tagen zum „Thüringer des Monats“ gewählt: Es ist Dr. Wolfgang Preuß, der sich als Chef des Fördervereins „Altenburger Botanischer Erlebnisgarten“ seit vielen Jahren für den Erhalt und den Ausbau dieses denkmalgeschützten Kleinods engagiert.

Der Botanische Erlebnisgarten war in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts als Fabrikantengarten angelegt worden und ist unter anderem wegen seines besonderen Baum- und Strauchbestandes ein Besuchermagnet. Der Förderverein organisiert jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen und hat für größere Projekte wie zum Beispiel für den Bau eines Wasserkreislaufs Sponsoren gewonnen.

Seit 21 Jahren verleiht MDR Thüringen die Auszeichnung „Thüringer des Monats“. Das Engagement von Menschen, die in ehrenamtlicher Arbeit Außergewöhnliches geleistet oder sich in besonderer Weise für Mitmenschen in Thüringen eingesetzt haben, wird hiermit besonders gewürdigt. Eine Jury aus Hörfunk- und Fernsehjournalisten von MDR Thüringen sowie der Thüringer Ehrenamtsstiftung hat die Qual der Wahl: Jeden Monat gehen viele Bewerbungen ein – per Mail oder per Post. Aber nur eine oder einer kann mit dem Titel „Thüringer des Monats“ ausgezeichnet werden. Im Dezember wird dann aus den zwölf Thüringern des Monats von den Hörern von MDR Thüringen, den Zuschauern des MDR Thüringen Journal sowie den Nutzern von mdr-thüringen.de der „Thüringer des Jahres“ gewählt und im festlichen Rahmen im MDR Landesfunkhaus Thüringen in Erfurt ausgezeichnet.

Derzeit können auf dem 8.500 Quadratmeter großen Gelände des Botanischen Erlebnisgartens, das von einem 1.000 Meter langen, origi-



2.500 verschiedene Pflanzenarten wachsen im Garten



Der Gartenpavillon ist eine Oase der Entspannung

nalgetreu erhalten gebliebenem Wegenetz durchzogen wird, rund 2.500 verschiedene Pflanzenarten weltweiter Herkunft bewundert werden. Neben vielen farbenprächtigen blühenden Gewächsen wie Rhododendron, Hortensien, Pfingstrosen, Frühblühern und Sommerblumen sind auch solche dabei, die normalerweise fernab unserer Region beheimatet sind: Ginkgobäume, die in Asien gedeihen, Mammutbäume und eine Hemlocktanne, wie sie hauptsächlich in Nordamerika zu finden sind, ein seltener Blauglockenbaum, der ursprünglich aus China kommt. Hinzu kommt eine Sammlung von rund 900 teils seltenen Kakteen. Vom Gartenpavillon aus – denkmalgeschützt wie die gesamte Anlage – hat man einen wunderbaren Blick auf den kleinen romantischen, mit blühenden Seerosen überzogenen Goldfischteich und weite Teile des Pflanzenareals. Jeden Samstag und Sonntag (an anderen Tagen nach Vorabsprache) gibt es hier von 14 bis 17 Uhr auch Kaffee und Kuchen.

Saisonstart ist am 29. März 2015 um 14 Uhr; an diesem Tag gibt es

zudem eine Führung durch den Garten. Auch das erste vom Förderverein organisierte Event lässt nicht lange auf sich warten: Alle Kinder können sich am Ostersonntag, 5. April, von 13 bis 16 Uhr auf ein Osterbäumchen freuen, bei dem Oster-eier und Blumentöpfe bunt bemalt werden können. *JF*

### Kontakt

Botanischer Erlebnisgarten  
Heinrich-Zille-Straße 12  
04600 Altenburg

### Geöffnet:

April: 10 bis 16 Uhr  
Mai bis August: 10 bis 18 Uhr  
September, Oktober 10 bis 16 Uhr  
(Dienstag bis Sonntag; Montag geschlossen)

Gartenbesuche außerhalb dieser  
Öffnungszeiten nach Absprache

Telefon: 03447 513253  
E-Mail: mail@  
boga-altenburg.de  
Internet: boga-altenburg.de

8. Schülerfreiwilligentag

## Thüringer Schüler engagieren sich

Altenburg. Bereits zum achten Mal findet am 4. Juni 2015 der Schülerfreiwilligentag in Thüringen statt. Das Projekt der Thüringer Ehrenamtsstiftung bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich an einem Tag freiwillig in einer Einrichtung zu engagieren und so die ehrenamtliche Tätigkeit kennenzulernen.

Im Altenburger Land findet der Schülerfreiwilligentag, koordiniert durch das Ehrenamtsbüro in der Kreisverwaltung, bereits zum sechsten Mal statt. In den letzten Jahren haben ca. 750 Schüler die Möglichkeit genutzt, sich in mehr als 35 verschiedenen Einrichtungen für soziale und kulturelle Zwecke zu engagieren. Besonders ansprechen möchten wir in diesem Jahr auch die Schüler und Lehrer derjenigen Schulen und Gymnasien des Altenburger Landes, die sich bislang noch nie am Schülerfreiwilligentag beteiligt haben.

Im Hinblick auf den diesjährigen Schülerfreiwilligentag am 4. Juni bitten wir Vereine und Einrichtungen, die ihren Sitz im Altenburger

Land haben, bis spätestens 17. April 2015 um Prüfung eines möglichen ehrenamtlichen Einsatzes von Schülern der Gymnasien und Regelschulen des Landkreises. Die Schüler kommen aus den Klassenstufen 7 bis 11 und sind gern bereit, die verschiedensten Tätigkeiten und Aufgaben, die im ehrenamtlichen Bereich anfallen, zu erfüllen. Der Einsatz ist von 8 bis ca. 14 Uhr vorgesehen. Weitere Informationen zum Ablauf des Schülerfreiwilligentages sowie zum Einsatz der Schüler erhalten Sie vom Ehrenamtsbeauftragten Jörg Seifert. *JS*

### Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land  
Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert  
Lindenastr. 9  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-249  
Fax: 03447 586-226  
E-Mail: joerg.seifert@  
altenburgerland.de

## Integrationslotsen sollen Migranten unterstützen



Altenburg. Nachdem im Oktober 2013 im Altenburger Land der Startschuss zum Projekt Integrationslotsen gefallen war und im Frühjahr des vergangenen Jahres die ersten 25 Integrationslotsen ihre Arbeit aufgenommen, konnte Landrätin Michaela Sojka kürzlich weiteren 17 neuen Lotsen ihr Teilnahmezertifikat überreichen.

Während der rund 60 Stunden umfassenden Schulung wurden vorrangig soziale und kommunikative Kompetenzen vermittelt. Die frisch gebackenen, ehrenamtlich tätigen Integrationslotsen sollen Menschen mit Migrationshintergrund in Alltagssituationen unterstützen, dol-

metschen, benachteiligte Menschen im Bereich der sozialen, kulturellen und beruflichen Integration fördern sowie als Multiplikatoren den Kontakt zu Vereinen und Verbänden herstellen.

Der Caritasverband für Ostthüringen e. V. hatte die vom Freistaat Thüringen geförderte Ausbildung zum Integrationslotsen in die Tat umgesetzt. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre. In Kooperation mit dem Netzwerk Integration des Landkreises und dem Freundeskreis Asyl der Stadt Schmölnn konnten die notwendigen Schulungsmodulare koordiniert und interessierte Teilnehmer gewonnen werden. *JF*

# 1. Mitteldeutsches Wissensforum: Das sind einige der Redner

Altenburg. Am 20. März findet im „Goldenen Pflug“ das 1. Mitteldeutsche Wissensforum statt. Die Veranstaltung zieht quasi von Gera nach Altenburg um: Die Räumlichkeiten wurden für den wachsenden Besucherstrom in Gera einfach zu klein, sodass Landrätin Michaela Sojka den Umzug in die deutlich größere Altenburger Stadthalle vorschlug. Die Redner stehen fest, folgend stellen wir Ihnen vier vor.

Slatco Sterzenbach ist der „Ironman“ und gilt als führender Experte für Spitzenleistungen: Der

Diplom-Sportwissenschaftler und Autor mehrerer Bestseller hat siebzehnmals den berühmten Wettkampf „Ironman“ gemeistert. Mit mehr als 1.600 Buchungen und den Bestsellern „365 Tage fit“ und „Der perfekte Tag“ hat sich Sterzenbach einen exzellenten Ruf erarbeitet.



Monika Matschnig gilt als Deutschlands Körpersprachexpertin Nummer eins. Die ehemalige Leistungssportlerin

und diplomierte Psychologin ist seit über 15 Jahren als Trainerin und Coach tätig. Ihr interaktiver Vortragsstil ist lebendig, motivierend und geprägt durch ihr tiefes Fachwissen. Kleine Gruppen oder große Säle: Die Expertin für Wirkungskompetenz erreicht die Menschen auch in der letzten Reihe.

Dr. Dr. Cay von Fournier ist Arzt, Unternehmer, Erfolgsautor und ein renommierter Experte auf dem



Gebiet der wirksamen Unternehmensführung, nachhaltigen Veränderung, Kundenbegeisterung und Mitarbeitermotivation. Er studierte in Deutschland, Neuseeland und den USA. Mit 22 Jahren gründete er sein erstes Unternehmen und erhielt 1994 den Management-Preis „Unternehmer-Energie“ des SchmidtColleg. Er promovierte in Medizin an der Humboldt-Universität in Berlin und arbeitete als Facharzt für Chirurgie. Nach seinem Wechsel zur internationalen Unternehmensberatung Accenture als Manager promovierte er an der TU

Dresden in Wirtschaftswissenschaften.

Frank W. Schmidt ist ein geschätzter Experte, Trainer, Autor und Redner, wenn es um kundenorientiertes Denken und Handeln geht. Seine hohe Erfolgsquote basiert auf der Fähigkeit, sich in die realen Kunden- und Unternehmensbedingungen einzuarbeiten. Ihm gelingt es stets, seine eigene Energie und Tatkraft auf die Mitarbeiter zu übertragen und sie so für Veränderungen zu begeistern.

Fotos: Speakers Excellence

## Veranstaltungskalender

## ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

## 14. März

- ◆ **14 Uhr, Schmölln:** Schnitzereien en miniature, Knopf- und Regionalmuseum
- ◆ **14:30 Uhr, Altenburg:** Scherenschnitt-Workshop, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **19:30 Uhr, Göpfersdorf:** Wilhelm-Busch-Abend mit Hans-Peter Körner, Quellenhof 6
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Gelduntergang, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **22 Uhr, Altenburg:** Big Extra Cocktail, Music Hall, Johannesgraben 4

## 15. März

- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** Wieder aufgetaucht! – Der Fischotter im Altenburger Land, Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Von klugen Prinzessinnen und mutigen Rittern, Familienführung mit Gabriele Heinicke, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Gewickelt und Gerührt, Wenn Männer Kinder kriegen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 16. März

- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** Eröffnung des Informations- und Dokumentationszentrum, Altenburger Geschichtsverein e. V., Markt 12

## 17. März

- ◆ **19:30 Uhr, Nöbdenitz:** 7 Wochen anders leben, 25 Jahre danach - wie erlebe ich mich heute – Gespräch Roland Geipel, Pfarrhof

## 18. März

- ◆ **10 Uhr, Gößnitz:** Osterkrone setzen, Freiheitsplatz

## 19. März

- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:** Tempelgeheimnisse und Bücherschätze, Führung durch die Ausstellung mit Dr. Zita Ágota Pataki, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

## 20. März

- ◆ **9:30 Uhr, Altenburg:** Beobachtung der Sonnenfinsternis mit

## Naturkundemuseum Mauritianum

## Eine Wolfsnacht für Kinder

**Altenburg.** Seit November 2014 dreht sich im Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg alles um Wölfe. Warum? Ganz einfach: weil der Wolf nun auch nach Thüringen zurückgekehrt ist. Seit Eröffnung der Sonderausstellung „Der Wolf kehrt zurück“, die noch bis Juni 2015 zu sehen ist, zog es deshalb auch schon viele Interessierte in das Altenburger Museum.

**Am 20. März 2015** lädt das Mauritianum Altenburg vor allem die kleinen Besucher zu einer aufregenden „Wolfsnacht“ in das Museum ein. Von 19.30 bis 23 Uhr erwartet Familien mit Kindern ein spannendes und unterhaltsames Programm rund um das Thema Wolf. Wer wissen will, was ein Wolf so frisst wenn gerade keine Großmutter da ist, woran man

eine Wolfsspur erkennt, wie sich ein Wolfsfell anfühlt oder wie spitz Wolfszähne sind, sollte die Wolfsnacht auf keinen Fall verpassen. Gelegenheit, einen echten Wolfsforscher und seine Forschungsmethoden kennenzulernen gibt es natürlich auch. „Erschöpfte“ kleine Wolfsforscher können bei nicht-gruseligen Wolfsgeschichten oder Basteleien wieder zu Kräften kommen, um für den Höhepunkt des Abends fit zu sein. Denn um 22.30 Uhr geht es im Schein der Taschenlampen (bitte nicht vergessen mitzubringen!) zu einem Wolfsheul-Konzert in den Altenburger Schlosspark - vielleicht wird es ja so laut, dass unsere Thüringer Wölfin in Ohrdruf die Ohren spitzt!

*Cordula Winter,  
Naturkundemuseum Mauritianum*

dem Astronomieverein Bernhard Schmidt e. V., Wiese hinter Buchenring 29

- ◆ **12 Uhr, Altenburg:** 1. Mitteldeutsches Wissensforum, Goldener Pflug
- ◆ **19 Uhr, Göpfersdorf:** Landfilm: „The Da Vinci Code“ – Sakrileg, Garbisdorf, Quellenhof 6
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** "Wolfsnacht" für Kinder, Mauritianum, Parkstraße 1

## 21. März

- ◆ **15 Uhr, Lucka:** Frühjahrskonzert des Jugendblasorchesters Lucka, Deutsches Haus, Pegauer Straße 3
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Ernst Moritz Engert in der Tradition des europäischen Schattenspiels, Vortrag von Frieder Paasche, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** HASAG-Altenburg – Geschichte des Außenlagers des KZ Buchenwald, Führung mit Wolfgang Böhm; Treffpunkt Parkplatz Bäckerei Feldstraße
- ◆ **19 Uhr, Kosma:** Sportparty – Die Nacht des Sports, Kreissportbund, Landgasthof
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Konzert im Schloss, „Piano und mehr“ mit Christiane Dehmer (Waldbrunn), Renaissanceschloss
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Abgemurkst. Tat(w)ort Deutschland, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:** Tag der Astronomie, Beobachtung des Jupiters und einiger Galaxien, Astronomieverein Bernhard Schmidt e. V.,

Wiese hinter Buchenring 29

- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Frühlingstanz, Stadthalle, Freiheitsplatz 5

## 22. März

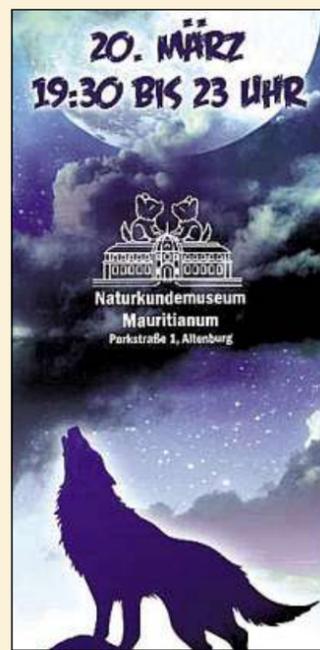
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Faszination der Wunderwerke Uhren, Sonntagsführung mit Uhrmachermeister Dirk Sparborth, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **19 Uhr, Schmölln:** The World of Musicals, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Ich hab's halt gem harmonisch – Clemens-Peter Wachenschwanz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 24. März

- ◆ **14:15 Uhr, Altenburg,** Frühlingfest, Altenburger Brauerei, Saal, Brauereistraße 20
- ◆ **19 Uhr, Nöbdenitz:** 7 Wochen anders leben, Christian Schröter über die Situation im Nahen Osten und in Syrien, Pfarrhof
- ◆ **19 Uhr, Schmölln:** Schmökern in Schmölln, Johanna Paliege liest, Ratskeller

## 25. März

- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Die Osterinseln - Südsee extrem, Reisebericht mit Diavortrag von Jörg Hertel, Teehaus
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Vortrag Archivierung von genealogi-



schen Daten, Referentin: Martina Wermes (Leipzig), Schloss, Vortragsraum

## 26. März

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Isegrim - Lesung, Autorin Antje Babbendererde, Mauritianum, Parkstr. 1

## 27. März

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Altenburger Frühlingnacht, Innenstadt
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:** Ökumenischer Kreuzweg der Jugend, Evangelische Jugend, Brüderkirche
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Kunst im Quellenhof (bis 9.5.'15), Vernissage mit Malerei und Grafik von Mathias Schroller (Dresden), Quellenhof 6
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Keinbauchmänner, Die Antwort auf „Was Frauen wirklich wollen“, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 28. März

- ◆ **10 Uhr, Fockendorf:** Eröffnung der Museumssaison 2015, Heimat- und Papiermuseum, Fabrikstraße 10
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Chorkonzert zur Passionszeit, Motettenchor Altenburg, Leitung: Georg Wendt, Brüderkirche
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Keinbauchmänner, Die Antwort auf „Was Frauen wirklich wollen“, Kaba-

rett Nörgelsäcke, Dammstraße 3  
◆ **20 Uhr, Altenburg:** KAOS Protokoll (CH), Jazzklub Altenburg, Thüringer Hof

## 29. März

- ◆ **14 Uhr, Rositz:** Frühlingfest, Bernsteinhof
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Die herzogliche Bibliothek von 1909, Sonntagsführung mit Toralf Keil, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **14:30 Uhr, Altenburg:** Tanz am Nachmittag, Brauerei, Saal, Brauereistraße 20
- ◆ **16 Uhr, Schmölln:** Passionskonzert, Singkreis und Kurrende, Stadtkirche St. Nicolai

## 31. März

- ◆ **19 Uhr, Nöbdenitz:** 7 Wochen anders leben, Zum Gespräch begrüßen wir Superintendenten Michael Wegner, Pfarrhof

## 1. April

- ◆ **8 Uhr, Schmölln:** Blumen- und Pflanzenmarkt, Markt

## 2. April

- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:** Irgend was schmeckt immer, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

## 3. April

- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:** Karfreitag auf der Kohlbahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Kummer:** Osterprogramm auf dem Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:** Konzert, Altenburger Kantorei und Ensemble des Osterländer Musikbundes e. V., Leitung: Philipp Göbel, Brüderkirche
- ◆ **15 Uhr, Engersdorf:** Tischlein deck dich, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a

**Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de).**

**Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de).**

Stand: 3. März 2015

## Ferienkurs im Studio Bildende Kunst

**Altenburg.** Die Ausstellung mit Scherenschnitten von Ernst Moritz Engert im Lindenau-Museum regte bereits zu eigenen Scherenschnitten und Schattentheaterfiguren an. In den Osterferien werden nun aus Papier geschnittene und farbig gestaltete Figuren in Stummfilmen eine kleine Geschichte erzählen.

In diesem Kurs wird das analoge Schneiden mit dem Digitalen verknüpft: Einzelbilder werden am Computer weiterverarbeitet und animiert, in Bewegung versetzt. Schüler ab 10 Jahre sind eingeladen, eine

kurze Geschichte und die Figuren dazu zu entwickeln, ein Storyboard auszuarbeiten und Hintergründe zu gestalten. Die Figuren, die aus einzelnen beweglichen Teilen entstehen, erzählen die Geschichte durch immer wieder anderes Legen, dem klassischen „Legetrick“. Die einzelnen Bilder werden fotografiert und am PC zu einem Sekundenfilm zusammengeführt.

- ◆ 3-Tage-Workshop von Montag (30. März) bis Mittwoch (1. April), jeweils 10 bis 14 Uhr. Ab 10 Jahre, 6 bis 8 Teilnehmer, 15 Euro. Kursleiter: Julia Penndorf und Susann Schade.

## 4. Altenburger Sparkassencrosslauf im Stadtwald

**Altenburg.** Der SV Lerchenberg Altenburg lädt am 18. April 2015 erneut zum Crosslauf im Altenburger Stadtwald ein.

Ausgetragen werden die Läufe auf den gleichen Parcours wie in den Vorjahren. Der erste Startschuss für die Läufe über 1,0 km (AK 7-11) fällt 9.30 Uhr. Es schließen sich die Läufe über die 2,0 km - Distanz (AK 12-15) an. Beide Strecken werden in einer Runde durch den Stadtwald durchgeführt. Für die Starter ab der Altersklasse 16 führt die Strecke (3,4 km) über den Waldboden mit natürlichen Hindernissen in zwei

Schleifen durch den Wald. Auch 2015 wird zusätzlich ein „Familienlauf“ über 3,4 km angeboten. Dieser Lauf kann potentiellen Teilnehmern an den Wettbewerben des Skatstadtmaraathons bei der Vorbereitung helfen. Die Beteiligung am Lauf dient gleichzeitig als Nachweis „sportlicher Aktivitäten“ im Rahmen der Bonusprogramme der gesetzlichen Krankenkassen und des Deutschen Sportabzeichens. Start: 10.35 Uhr. Start und Ziel des „4. Altenburger Sparkassen-Crosslauf“ ist die Altenburger Skatbank-Arena in der Zwickauer Straße.

Anmeldungen nimmt der Veranstalter per Mail [svl.altenburg@gmx.de](mailto:svl.altenburg@gmx.de) oder Post an Bernd Heindl, Dahlienring 39 in 04600 Altenburg im Vorfeld bis zum 11. April 2015 entgegen. Für die Strecken über 1,0 km und 2,0 km werden keine Startgebühren erhoben. Die Startgebühr über die 3,4 km beträgt 1 Euro. Am Wettkampftag können sich Kurzschnellläufer noch bis 9 Uhr anmelden. (Nachmeldegebühr: für alle Strecken 1 Euro / Starter)

*Torsten Rist,  
Vereinsvorsitzender  
SV Lerchenberg*

Unternehmerinnenstammtisch

## Unternehmerin des Jahres im Landkreis gesucht

Altenburg. Der Unternehmerinnenstammtisch vergibt gemeinsam mit der Landrätin des Landkreises Altenburger Land sowie Förderern und Sponsoren den Preis „Unternehmerin des Jahres“ im Landkreis Altenburger Land. Diese Ehrung richtet sich ausschließlich an Frauen als gestandene Unternehmerinnen und soll dazu beitragen, das vielfach noch unterschätzte unternehmerische Potential von Frauen in unserer Gesellschaft aufzuzeigen und deutliche Zeichen mit Vorbildcharakter zu setzen. Gute Geschäftsideen in Kombination mit unternehmerischem Geschick, dem erforderlichen Ehrgeiz in Verbindung mit sozialer Kompetenz sind Eigenschaften, die eine Unternehmerin in der heutigen Zeit auszeichnen. Die Vergabe des Preises soll Frauen darin bestärken, mit Zuversicht und Selbstvertrauen eigene Ziele zu entwickeln und diese erfolgreich umzusetzen.

### 1. Kriterien

Vorgeschlagen werden können Unternehmerinnen, die ihren Firmensitz im Landkreis Altenburger Land haben und Inhaberin, Gesellschafterin oder geschäftsführende Gesellschafterin sind. Die vorgeschlagene Unternehmerin sollte ihr Unternehmen seit mehreren Jahren erfolgreich führen und eine gute Zukunftsperspektive haben. Dies ist in geeigneter Weise zu belegen.

### 2. Vorschläge

Vorgeschlagen werden kann die Unternehmerin von Einzelpersonen, Unternehmen oder Juristischen Personen. Die vorgeschlagene Unternehmerin sollte vom Vorschlag Kenntnis haben und damit einverstanden sein. Vorschläge zur eigenen Person können nicht gewertet werden. Alle Vorschläge sind schriftlich mit einer ausführlichen Begründung und im verschlossenen Kuvert einzureichen.

### 3. Auswahlgremium

Die Jury setzt sich zusammen aus jeweils zwei Vertreterinnen der freien Wirtschaft, der Kommunalpolitik, der Sponsoren und des Unternehmerinnenstammtisches. Die Jury kann zur Entscheidungsfindung Besuche bei den vorgeschlagenen Unternehmen vornehmen sowie persönliche Gespräche führen. Es wird zugesichert, dass alle eingereichten Unterlagen nur den Mitgliedern der Jury zur Verfügung gestellt werden. Die Auswahl der Preisträgerin erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Jury verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit gegenüber Dritten.

### 4. Preisvergabe

Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen einer Festveranstaltung vergeben. Der Preis besteht aus dem Award „Unternehmerin des Jahres“ und einem Sachpreis.



### 5. Ehrung

Die Landrätin des Landkreises Altenburger Land übernimmt die Schirmherrschaft und übergibt die Auszeichnung mit entsprechender Laudatio an die geehrte Unternehmerin.

### 6. Einreichung der Vorschläge

Die Vorschläge müssen bis zum 30.04.2015 eingereicht werden beim

Landratsamt Altenburger Land  
Gleichstellungsbeauftragte  
Kennwort: Preisvergabe „Unternehmerin des Jahres 2015“  
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

### Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte  
Bärbel Müller

Telefon: 03447 586-246  
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de

9. Wirtschaftstag

## Pendelbus für Besucher ist eingerichtet

Altenburg. Am 19. März 2015 lädt der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) gemeinsam mit den Landratsämtern Altenburger Land und Leipziger Land zum 9. Wirtschaftstag (9 bis 16 Uhr) in die Ostthüringenhalle nach Schmölln ein. Für Besucher, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Wirtschaftstag anreisen möchten, verkehrt ein Pendelbus zwischen dem Bahnhof in Schmölln und der Ostthüringenhalle.

Die Abfahrtszeiten wurden den ankommenden und abfahrenden Zügen und Plus-Bussen angepasst. Der ge-

naue Fahrplan sowie weitere Informationen zum Wirtschaftstag sind unter [www.wirtschaftstag-info.de](http://www.wirtschaftstag-info.de) zu finden. Hochkarätige Gäste werden in der Schmöllner Ostthüringenhalle erwartet – allen voran hat Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow seinen Besuch fest zugesagt.

Von sächsischer Seite ist der Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dr. Hartmut Mangold, dabei. Vor Ort sein werden auch die Landräte des Altenburger Landes und des Leipziger Landes, Michael Sojka und Dr. Gerhard Gey, sowie die Bürgermeisterin der Stadt Schmölln, Kathrin Lorenz.

55 ausstellende Unternehmen aus der mitteldeutschen Region werden erwartet, dazu zahlreiche Fachbesucher. Das Thema des diesjährigen Wirtschaftstages lautet „Wirtschaft trifft Wissenschaft“.

Als Referenten konnten u. a. Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK) und Karl-Heinz Richter, Geschäftsführer der Indu-Sol GmbH Schmölln, gewonnen werden.

Jörg Seifert,  
Fachdienst Wirtschafts- und  
Tourismusförderung

## Gemeinsamer regionaler Sprechtag von GfAW, IHK und TAB

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 8. April 2015**, statt:

**GfAW 10 bis 13 Uhr**  
**IHK 9 bis 15 Uhr**  
**TAB 9 bis 12 Uhr**

**Ort:** Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal  
Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird um **telefonische Vor-**

**anmeldung** unter 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Wolfram Schlegel,  
Fachdienst Wirtschafts- und  
Tourismusförderung

Fremdenverkehrsverband Altenburger Land e.V.

## Mitgliederversammlung findet am 25. März statt

Altenburg. Die erste öffentliche Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsverbands Altenburger Land e.V. in 2015 findet am **Mittwoch, den 25. März, im Saal des Gasthofes Starkenberg** statt. **Dazu lädt der Vorstand freundlich ein.**

Auf der Tagesordnung stehen u. a. das Budget für 2015 und der Stand zur Finanzierung der Tourismusförderung im Landkreis mit Diskussion, Fragen und Beschluss des weiteren Vorgehens sowie Festlegung eines Zeitplans. Seit über 20 Jahren setzt sich

der Fremdenverkehrsverband Altenburger Land e. V. für die Entwicklung des Tourismus im Altenburger Land ein – vor allem für den Kulturtourismus der Stadt Altenburg und den Aktivtourismus im Altenburger Land. Zu den Hauptaufgaben des Vereins zählt u. a. zielgruppengerechte Angebote zu definieren, zu suchen, zu entwickeln und zu kommunizieren. Auch wollen sie Kooperationen innerhalb der Region sowie mit geographischen und thematischen Partnern überregional schaffen und lebendig halten.

**Kamin- und Brennholzverkauf**  
**Angebot im April/Mai:**  
**Eiche 33 cm 49 €/SRM**  
vorgetrocknet  
Weitere Angebote unter:  
[www.kaminholz-holzfiguren.de](http://www.kaminholz-holzfiguren.de)  
Fa. Bieber • An der Leuba 69 • 09322 Penig  
Tel. 037381 84238 • Funk 0173 9590128  
Kaminholz-Kettensägenschnitten  
**BIEBER**  
Langenleuba-Oberhain

**tatami**  
FREIZEITBAD SAUNA SCHMÖLLN  
Eintauchen, wohlfühlen & gesund bleiben!  
Samstag, 28.03.2015  
**MONDSCHEINSAUNA**  
„Leben wie die Mönche“  
von 19-24 Uhr ab 19 Uhr textilfreies Baden  
Ronneburger Straße 65  
04626 Schmölln  
Telefon (034491) 58 33 66  
[www.freizeitbad-tatami.de](http://www.freizeitbad-tatami.de)  
Öffnungszeiten für Freizeitbad & Sauna:  
Mo & Fr 13 - 22 Uhr · Di - Do 10 - 22 Uhr  
Sa & So 10 - 22 Uhr  
Mittwoch: Frauensauna · Frühschwimmen 7 - 9 Uhr  
In den Ferien haben wir täglich von 10 - 22 Uhr geöffnet.

**ALTENBURG**  
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg

*Mitten im Herzen Altenburgs*

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.  
Telefon 0 34 47-89 58 37 20  
[info@seniorenresidenz-altenburg.de](mailto:info@seniorenresidenz-altenburg.de)  
[www.seniorenresidenz-altenburg.de](http://www.seniorenresidenz-altenburg.de)

**UMZUG**  
**Rechtsanwaltskanzlei Walter Theis**

Ab dem **01.04.2015** erreichen Sie meine Kanzlei unter der neuen Adresse  
**Kirchberg 1/2 in Altenburg**

Bürozeiten:  
Mo.–Do. 9.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon 03447/31 65 81  
Fax 03447/31 65 93  
E-Mail [Rechtsanwalt.Theis@t-online.de](mailto:Rechtsanwalt.Theis@t-online.de)



# Heimat zum Anknippen.

Strom aus unserer Region.  
Mit **OSTERLAND ENERGIE**.

Es gibt so viel, was das Altenburger Land lebenswert macht. Seine Landschaft. Seine Menschen. Seine Geschichte. Und: seine Energie.

Mit **OSTERLAND ENERGIE** können Sie Strom und Gas direkt aus der Heimat beziehen. Zu fairen Preisen. Mit persönlicher Beratung und Betreuung. Und in der Gewissheit, die Wirtschaft der Region und damit die Arbeit ihrer Menschen nachhaltig zu unterstützen.

Wenn Sie also darüber nachdenken, Ihren Energieanbieter zu wechseln – dann wechseln Sie doch in die Heimat.

**Jetzt wechseln!**

[www.osterlandenergie.de](http://www.osterlandenergie.de)  
Tel: 03447-866-500

Eine Marke der

**Ewa**

bei uns zu Hause